

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 69 (1986)
Heft: 2

Buchbesprechung: Schattenwürfe [Hans Werthmüller]
Autor: Mächler, Robert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

union. Die Aufwendungen der zum Internationalen Rat delegierten Vertreter gehen zulasten ihres Landesverbandes.

Art. 5

Das Exekutivbüro besteht in der Regel aus sieben Mitgliedern, dem Präsidenten, zwei Vizepräsidenten, dem Sekretär, dem Informationssekretär (Pressechef), dem Kassier und einem weiteren Mitglied. Der Ausschuss des Exekutivbüros besteht aus dem Präsidenten, dem Sekretär und dem Kassier. Der Ausschuss konsultiert und unterrichtet regelmässig das Exekutivbüro und den Internationalen Rat. Er tritt so oft zusammen, als sich dies als notwendig erweist.

Dem Exekutivbüro obliegt die Aufgabe, die vom Internationalen Rat gefassten Beschlüsse auszuführen. Es bestimmt Ort und Zeitpunkt des Kongresses nach Absprache mit den angeschlossenen Landesverbänden.

Art. 6

Das Exekutivbüro und der Internationale Rat vertreten die Weltunion der Freidenker. Ihr Mandat erlischt mit der Beendigung des Kongresses, d. h. nachdem das neue Büro und der neue Internationale Rat ihre Tätigkeit aufgenommen haben.

Art. 7

Der Internationale Rat ist das oberste Organ der Weltunion. Alle seine Beschlüsse sind für alle Organisationen verbindlich, vorbehaltlich der ungeschmälernten Autonomie der Landesverbände in bezug auf die Organisation der Werbung in ihren Ländern.

Der Internationale Kongress befasst sich mit allen Berichten über Fragen von allgemeinem Interesse, die auf die Traktandenliste (Tagesordnung) gesetzt wurden; er stellt sie zur Diskussion und fasst alle ihm nützlich scheinenden Beschlüsse.

Für Resolutionen (Entschliessungen) gilt das einfache Mehr der Delegierten-Stimmen. Die Anzahl der Stimmen der Mitgliedsverbände richtet sich nach derjenigen ihrer beitragspflichtigen Mitglieder zum Stand im Monat Dezember des dem Kongress vorangehenden Jahres. Jeder Orga-

nisation mit bis zu 500 Mitgliedern steht eine Stimme zu, zusätzlich eine Stimme für je 500 weitere Mitglieder (Bruchteile von 500 werden nicht berücksichtigt). Kein Landesverband kann mehr als ein Drittel der Gesamtstimmzahl des Kongresses geltend machen.

Nur den Vertretern der Landesverbände (nach Massgabe der Anzahl ihrer beitragspflichtigen Mitglieder) steht das Stimm- und Wahlrecht zu.

Der Internationale Rat bestimmt die Höhe des (Jahres-)Beitrags. Der Internationale Rat wählt die Kommission für die Rechnungsprüfung.

Art. 8

Alle Beitrittsgesuche sind an das Büro zu richten, das sie an den Internationalen Rat weiterleitet.

.

Art. 9

Sofern die Hälfte der Landesverbände dies verlangen, oder wenn der Internationale Rat es für notwendig hält, wird auf den nächstmöglichen Zeitpunkt der Internationale Rat oder ein Ausserordentlicher Kongress zu einer Tagung einberufen.

Art. 10

Alle in der vorstehenden Regelung nicht vorgesehenen Fälle (Angelegenheiten) werden vom Internationalen Rat geregelt.

Art. 11

Für die Revision der Statuten und Reglemente ist allein der Internationale Rat zuständig.

(Aus dem Französischen übersetzt von A. Bossart, Rapperswil.)

Bücher jeder Art

bestellen Sie bequem mit einer Postkarte bei der

Literaturstelle der FVS

Maurus Klopfenstein
c/o Sinwel-Buchhandlung
Postfach
3000 Bern 11

Bücher

Hans Werthmüller: «Schattenwürfe», Verlag Nachtmaschine, Basel, 1985.

Heinrich Heine war in der deutschen Literatur das erste grosse Muster eines ironischen Poeten. Zu seinen Nachfahren zählt der aus Bern stammende, in Basel als Buchhändler tätig gewesene Hans Werthmüller. Kürzlich hat er unter dem Titel «Schattenwürfe» eine Auswahl seiner neueren Gedichte veröffentlicht. Der Nachfahre ist allerdings kein Nachahmer. Dichtete Heine einst salopp: «Den Himmel überlassen wir / den Engeln und den Spatzen», so behandelt Werthmüller das gleiche Thema in ganz anderem Stil:

Im Jenseits
erholst du dich jenseits
des Leistungszwanges
von Glaube Liebe Hoffnung

Da wird also die Freiheit vom Gesetz, die der Apostel Paulus gebracht haben soll, in Frage gestellt, christliche Heilsbedingung als neuer Zwang erkannt. Ebenso lakonisch äussert sich religionspsychologischer Scharfsinn in dem Vierzeilengedicht «Der Prediger»:

Unvermittelt erhob er die Stimme
zum Zeichen dass das
was er jetzt sagen werde
noch weniger glaubwürdig sei

Hat sich Werthmüller von der lyrischen Sprachform Heines noch so weit entfernt, er bleibt Poet wie dieser durch den lebendigen Weltbezug, namentlich als origineller Deuter der Natur in Gedichten wie «Kastanienblüte», «Eichendorff», «Augenblick im September». Weltanschauung ist bei diesem denkerisch veranlagten Dichter wirkliche Anschauung der Welt auf der Grundlage eines ungewöhnlich vielseitigen Wissens. Die innere Spannung aber erwächst aus der Erkenntnis menschlicher Wirklichkeit und Möglichkeit. Heisst es da einerseits: «Du wünschtest zu leben / und du wirst gelebt», so andererseits: «An unseren Grenzen üben wir uns im Grenzenlosen». Hans Werthmüllers Verse sind in Dichtkunst umgesetzte Lebenskunst.

Robert Mächler